

Fairytale

Eine KPop Girlgroup geht ihren Weg

Von KateFynn

Kapitel 5:

Die Mädchengruppe von der Tanzgruppe, die noch etwas Trinken wollte, fand sich in einer Bar wieder. Die Bar befand sich gleich um die Ecke des Entertainments, so dass die fünf Mädchen nicht weit laufen mussten. Sie gingen fast jeden Abend hin. Die Bar war gemütlich. Die kuschligen Sessel, die oft nur von Paaren benutzt wurden, luden zum Sitzen und Kuschneln ein. Die Tische waren genug gross, damit eine kleine Gruppe ruhig Platz nehmen konnte und die Bänke waren komfortabel. Es herrschte ein schummriges Licht, das die richtige Atmosphäre verlieh.

Die Bar nahm es aber mit dem Alter nicht so genau. So konnten schon Minderjährige in die Bar einmarschieren und Bier bestellen. Etwas Härteres trauen sie sich jedoch nicht zu bestellen, aber vielleicht würden sie auch das kriegen.

Die fünf Mädchen sassen um einen Tisch und tranken das Übliche. Die Älteren unter ihnen tranken Bier, welches mit Zitronen- oder Orangenlimonade versüsst wurde, die Jüngeren tranken Cola.

Eines der Mädchen, die kurze Haare trug, lachte. „Ihr traut euch immer noch nicht Alkohol zu bestellen. Dabei wisst ihr doch, dass sie nicht nach dem Alter fragen.“

Das hübsche Mädchen, ihr Name war Min Ae, schaute die Lachende an und sagte mit einem Lächeln auf den Lippen: „Ja, es geht mir nicht darum ob ich erwischt werden würde, wenn ich Alkohol tränke. Es geht mir eher darum, dass ich an meine Zukunft denke und wenn ich endlich debütiere, dann soll man kein Bild von mir finden, auf dem ich sturzbesoffen bin.“

Das sass. Das andere Mädchen war auf einmal ganz still. Min Ae durfte man nicht lächerlich machen oder gar auslachen. Wenn das mal der Fall sein sollte, dann war sie gnadenlos und beleidigte denjenigen. Aber nicht direkt. Sie gestaltete das raffiniert. Aber die meisten wagten es nicht, sich über sie lustig zu machen. Sie war ein *Ulzzang* und gewann oft Preise für ihr Aussehen. Sie war klein, hatte lange schwarze Haare, grosse braune Augen, eine kleine gerade Nase und schmale Lippen. Sobald sie ihre Augen aufriss, sah sie gleich fünf Jahre jünger aus, doch in Wahrheit war sie siebzehn.

Ein anderes Mädchen, sie trug ihre Haare noch hoch gebunden vom Tanzen, räusperte sich verlegen. „Heute war David aber gnädig mit uns, meint ihr nicht?“ Sie versuchte das unangenehme Schweigen zu überbrücken und die Wogen zu glätten.

„Ach, mir ist es egal ob er schlecht oder gut gelaunt war. Ich liebe ihn einfach. Mein Kopf fing an verrückt zu werden, als er seine Hüften kreisen liess. Ach, ich wünschte er wär nicht mein Lehrer...“, fing eine an zu schwärmen.

Min Ae achtete nicht auf das Schwärmen. Sie fand das sowieso kindisch und vor allem unprofessionell, sich in den Lehrer zu verlieben. Sie antwortete nachdenklich auf die Frage: „Ja, stimmt schon.“

„Ach, für dich ist doch alles einfach“, maulte eine andere. Sie lag praktisch auf dem Tisch, da sie erschöpft vom Training war. „Du hast ja extrem lange Tanzerfahrung!“ Sie kannte Min Ae am längsten und sie kümmerte es nicht ob Min Ae wütend wurde oder nicht. Sie wusste wie man sie dann später besänftigen konnte.

„Du weisst, dass ich das Tanzen nur ein Jahr vor dir angefangen habe“, gab Min Ae zurück. Irgendwie war heute nicht ihr Tag. Schon den ganzen Tag war sie schlecht gelaunt, doch sie zeigte es nicht. Sie musste ihr Gesicht wahren.

„Ja... ein Jahr...“, maulte Eun Sook. „Aber weisst du was? Stossen wir auf das eine Jahr an! Auf Min Ae und dem einen Jahr, das sie vor mir Vorsprung hat! Möge sie bald debütieren!“ Sie hob ihr Glas und prostete ihrer Freundin zu.

Min Ae lächelte, aber sie neigte sich zu Cho Hee, die die Haare noch gebunden hat, neben ihr und zischte ihr ins Ohr: „Nimm ihr das Glas weg. Sie ist jetzt schon betrunken.“ Cho Hee tat wie geheissen. Sie nahm behutsam Eun Sook's Glas aus ihrer Hand und sagte: „Ich glaube von dem hast du genug.“ Eun Sook sah ihrem Glas nur schläfrig nach.

Min Ae stand auf. „Ich glaube, ich bringe sie jetzt nach Hause.“ Sie ging um den Tisch zu Eun Sook, nahm ihre Hand und legte sie um ihre Schulter. Eun Sook sackte gleich ein, als Min Ae sie hoch zog. Sie sah die Gruppe an und sagte: „Ich werde als Erste gehen.“ Schwerfällig zog sie Eun Sook aus der Bar. „Dass sie sich wieder so voll laufen lässt.... Und diesmal nicht mal wegen einem Jungen...“, fluchte sie leise.

Min Ae hatte Glück. Eun Sook wohnte nicht weit von hier. Mühsam schleppte sie ihre Freundin vor ihr Haus. „Eun Sook, wir sind da. Du bist zu Hause.“ Min Ae versuchte ihre Freundin wach zu rütteln doch die ist auf ihrer Schulter eingenicke. Zum Glück war das nicht das erste Mal. Min Ae musste Eun Sook schon des Öfteren nach Hause tragen. Sie setzte Eun Sook auf den Boden, suchte aus ihrer Tasche die Hausschlüssel heraus und öffnete die Tür. Sie zog Eun Sook wieder in die Höhe und schlich, so gut es ging, in ihr Zimmer. Sie zog ihre Freundin in ihr Pyjama um, legte sie in ihr Bett und legte die Schlüssel auf das Nachttischchen neben ihr. Min Ae wusste, dass Eun Sook's Mutter streng war und etwas gegen das Trinken ihrer Tochter hatte, deshalb versuchte sie Eun Sook so gut es ging zu decken. Eun Sook sah jetzt so aus, als wäre sie nüchtern ins Bett gegangen.

Min Ae schlich leise aus dem Haus und machte sich auf dem Weg zu ihr nach Hause. Erst jetzt merkte sie, wie frisch es in dieser Nacht war. Sie kramte ihren iPod aus ihrer Tasche raus, wählte ihr Lieblingslied aus und verstaute ihn wieder in ihrer Tasche. Leise summend zog sie ihre Jacke etwas enger um ihren dünnen Körper und setzte ihren Weg nach Hause fort.

Sie wohnte im Entertainments *Dorm*. Sie ist von zu Hause ausgezogen um ihren Traum vom Idol sein zu erfüllen.

Im Dorm angekommen, ging Min Ae in ihr Zimmer, das sie noch mit einem anderen Trainee teilte. Die andere war jedoch noch nicht da. Sie machte sich für die Nacht bereit und legte sich schlafen.

Ulzzang: übersetzt: bestes Gesicht, also eine sehr hübsche Person

Dorm: kurz für Dormitory, also ein Wohnheim